

50 Jahre CORE
1974 - 2024



Jubiläumsschrift

Zukunft Herkunft

braucht

Zukunft Herkunft

Liebe Leserinnen und Leser

CORE feiert in diesem Jahr den 50. Geburtstag. Unser Gründer, Heinrich Cotting, hat am 1.12.1974 seine Einzelfirma mit Sitz in Düdingen gegründet. Dies war der Beginn einer langen und erfolgreichen Entwicklung von einem Einmann-Betrieb bis hin zur heutigen Organisation der CORE-Gruppe mit 3 Sitzen, 7 Gesellschaften, 11 Partnern, 5 Dienstleistungsbe-
reichen und 88 Mitarbeitenden.

Zukunft braucht Herkunft: Gemäss diesem Zitat finden Sie in dieser Jubiläumsausgabe ein Interview mit Gedanken und Anekdoten unseres Gründers. In einer Art Chronik legen wir ergänzend die wichtigsten Meilensteine unserer Firmengeschichte dar. Signifikant ist die Entwicklung der technischen Hilfsmittel der letzten 50 Jahre. Informationen zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zu den Partnern und zu den CORE Werten runden diese Broschüre ab.

Herkunft braucht Zukunft: Die CORE-Gruppe gehört den jeweils aktiv tätigen Führungskräften. Als partnerschaftlich geführte Unternehmensgruppe sind wir vollkommen unabhängig und können langfristig planen, handeln und damit den Fortbestand der Unternehmensgruppe nachhaltig sichern. Wir sind überzeugt, dass dieses Organisationsmodell auch in Zukunft das

Fundament professioneller Dienstleistungen und zur Bewältigung vielfältiger Herausforderungen in einem komplexen Umfeld mit hohen Digitalisierungsanforderungen bildet.

A propos Digitalisierung: im Jubiläumsjahr haben wir unser Dienstleistungsangebot mit dem zukunftsweisenden Projekt «CORE Horizon» erweitert. Ein neu gebildetes Team wird sich technischen und digitalen Kundenbedürfnissen im Rechnungswesen und in der Arbeitsorganisation annehmen.

Wir danken auf diesem Weg unserer geschätzten Kundschaft, welche uns seit Jahren ihr Vertrauen schenkt - wir werden weiterhin unser Bestes geben, um ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Ganz besonderer Dank geht an unsere Mitarbeitenden: sie verkörpern CORE und geben der Firma ein Gesicht – sie sind und bleiben unser wichtigster Erfolgsfaktor.



Im Namen der Partner der CORE
Markus Jungo

Zeitreise

oder wie
wurde
was ist



Das aktuelle Partnerpremium



1974

Im Erdgeschoss des damaligen Wohnhauses an der Riedlistrasse 34 macht sich Heinrich Cotting am 1. Dezember 1974 selbstständig und gründet die Einzelfirma «Treuhand Heinrich Cotting».



1977

Der Platzbedarf steigt: Umzug an die Haslestrasse Anfangs 1977. Ein Jahr später zeigte sich mit der Anschaffung eines Philips Magnetplattensystems P410 ein erstes Mal der bis heute verinnerlichte Pioniergeist.



1984



Ab 1984 der zweite selbstständige Mitarbeiter und ab 1994 erster Partner: Wolfgang Jendly

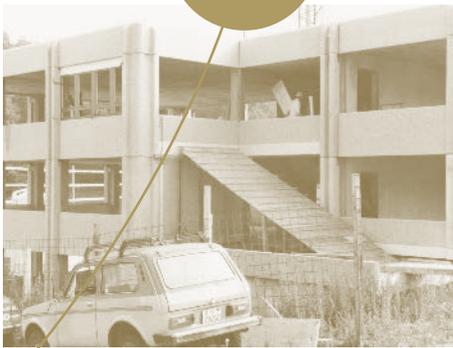
Die Investitionen lohnen sich natürlich nur insofern, als die Kundenzahl vermehrt werden kann. So tat also Heinrich Cotting zwar einen zukunftsweisenden Schritt, aber auch einen mutigen, weil er eindeutig auf Expansion ausgerichtet ist.

1980

1980 wurde die Einzelfirma Treuhand Heinrich Cotting in die Treuhand Cotting AG umgewandelt und Anton Huber stiess als erster selbstständiger Mitarbeiter dazu.

Freiburger Nachrichten vom 12. Juni 1978
«Ein Exempel in Düdingen: EDV und Treuhandbüro»

1985



Umwandlung der Bervag in die Cotting Revisions AG und Start der Bauarbeiten für den Büroneubau an der Chännelmattstrasse, welcher am 1. November 1986 bezogen wurde.

1997



Der Schritt nach Bern: Eröffnung des Standorts am Münzgraben und Theaterplatz. Im Jahr 2000 wird Harro Lüdi Sitzleiter und Partner.

2004

FREIBURGER NACHRICHTEN

Neu auch in Freiburg Treuhand Cotting erweitert Geschäftskreis

Die Treuhand Cotting AG mit Sitz in Düringen hat eine Filiale in der Stadt Freiburg eröffnet und will künftig vermehrt auch im französischsprachigen Raum tätig sein.

Die Filiale befindet sich im ehemaligen Swisscom-Gebäude an der Zeughausstrasse 41 in Freiburg. Filialeleiter Markus Jungo, dipl. Wirtschaftsprüfer aus St. Ursen. Wie er an einem Eröffnungspapier betonte, sollen so die Kunden im französischsprachigen Gebiet aus der Nähe bedient werden. Die Treuhand Cotting AG und ihre Schwestergesellschaft, die Cotting Revisions AG, wollen in Zukunft diesen Markt noch intensiver bearbeiten. «Die Aussichten sind gut, kann doch die Treuhandgesellschaft Cotting auf eine breite Kundenbasis und auf Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung zählen», hielt Markus Jungo fest.

Insgesamt werden in Freiburg vier Arbeitsplätze geschaffen. «Wir bieten unseren Kunden eine optimale Beratung im Bereich der gesamten Treuhanddienstleistung, der Unter-

nehmens- und Steuerberatung sowie der Wirtschaftsprüfung an, setzen uns mit Freude für deren wirtschaftlichen Erfolg ein und streben mit ihnen eine auf Kontinuität ausgerichtete Partnerschaft an. Als Mitglied der Treuhandkammer sind wir deren Berufs- und Ständeregeln verpflichtet und erfüllen somit die hohen Qualitäts- und Weiterbildungsstandards», betonte er.

Filiale auch in der Stadt Bern

Die Treuhand Cotting AG mit Sitz in Düringen wurde im Jahr 1974 von Heinrich Cotting gegründet. In der Folge hatte die Gesellschaft ein stetes und gesundes Wachstum zu verzeichnen. Heute beschäftigt sie über 40 qualifizierte und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bereits im Jahr 1997 konnte sie in Bern eine Filiale eröffnen und mit Erfolg aufbauen. Nun ist mit der Eröffnung einer zweiten Filiale ein weiterer strategischer Schritt in eine vielversprechende Zukunft der Düringer Firma unternommen worden.



Markus Jungo, Leiter der Filiale Freiburg, (rechts) mit Heinrich Cotting, Firmengründer und Präsident des Verwaltungsrates. Bild: Charles Ellens

In Freiburg spannen Heinrich Cotting und Markus Jungo zusammen, welcher in der Folge Partner wird. Ende 2004 zählt die Treuhand Cotting AG drei Sitze (Düringen, Bern, Freiburg) und 40 Mitarbeitende.

2007



Ab 2007 stossen zuerst Christian Stritt, Martin Gyger und Beat Mauron als Partner dazu. Ein Jahr später folgt ihnen Monika Hasler, 2013 Michael Münger, 2014 Rinaldo Jendly und 2017 Klaus Jenelten.

Links das Partnergremium ab 2008



2014

Heinrich Cotting tritt mit 70 Jahren als Verwaltungsratspräsident ab und tritt in den «royalen» Ruhestand ein.



Übernahme der Treuhand Spörri AG und der MAS Treuhand AG

2011

Gründung der Holding CORE Partner AG und Einführung des neuen visuellen Auftritts

In Bern wird die Alliance Treuhand AG in die Gruppe integriert und die Büroräumlichkeiten erweitert.

2016



Aus 3 mach 1: der Platzbedarf steigt erneut und in Bern werden die drei Standorte Münzgraben, Theaterplatz und Liebefeld an der Eigerstrasse 60 in Bern zusammengelegt.

2017 werden alle Gesellschaften umfirmiert.

Aus der Treuhand Cotting AG wird die CORE Treuhand AG. Aus der Cotting Revision AG die CORE Revision AG, aus der Fiduciaire Revicor AG die CORE Fiduciaire Revicor AG und aus der 2014 fusionierten Spörri MAS Treuhand AG die CORE Medical AG.

2019



Auch in Fribourg wird ein neuer Standort an der Avenue de Beauregard 1 bezogen und 2023 im Zuge der Integration der Fiduciaire Rudaz SA vergrössert

2024



Ab 2021 stossen zuerst Célien Berthold und 2022 Reto Käser als Partner hinzu. Ein Jahr später treten Thomas Bachmann und Stefan Andres dem Partnergremium bei.

Heute besteht das Partnergremium aus 11 operativ tätigen Partnern und CORE zählt 88 Mitarbeitende an 3 Standorten.

Histoire à suivre...

Heinrich Cotting

Gründer

Anfänge

Wieso hast du dich 1974 selbstständig gemacht?

Das hatte verschiedene Gründe. Die Unabhängigkeit war sicher ein wichtiges Argument: die Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen, die Flexibilität bei der Gestaltung von Arbeitszeit und Arbeitsort aber auch die Herausforderung, ein Unternehmen aufzubauen und Verantwortung für eigene Entscheidungen zu übernehmen. Ich sah sicher auch finanzielle Chancen, einen Markt mit ungenützten Potentialen und grosser Nachfrage. Ich arbeitete damals bei der Steuerverwaltung des Kantons Freiburg, und in mir reifte der Wunsch, «auf der anderen Seite» zu stehen: man war ja nicht immer nur gern gesehen (schmunzelt) und ich versprach mir mehr Spass und Anerkennung, wenn ich mein Wissen in den Dienst des Kunden stellen und diesen wirtschaftlich weiterbringen konnte.

Welche Herausforderungen hast du am Anfang erlebt?

Einerseits die Akquise von Kunden und andererseits die Organisation des Büros. Man hat ja quasi bei Null angefangen. Organisatorisch galt es, vom Bleistift bis zur Schreib- und Buchhaltungsmaschine alles zu organisieren und einzurichten. Dann war es ja nicht damit getan im Büro zu sitzen, sondern es galt, unter grossem privaten wie zeitlichen Einsatz Kunden zu akquirieren, sich «zu zeigen» und in der Region präsent zu sein. Auch musste man sich daran gewöhnen, auf allen Ebenen die Verantwortung zu tragen: gegenüber Kunden, Mitarbeitenden und offiziellen Stellen. Es war eine wahnsinnig aufregende, spannende aber auch herausfordernde Zeit, da ich privat ja auch noch Vater zweier kleiner Kinder war.

Meilensteine

Was waren die wichtigsten Erfolge und Meilensteine, oder anders gefragt: welche Momente waren besonders prägend für den Erfolg?

Ich denke das müsste man entlang dreier wichtiger Entscheide beantworten: **Erstens** war da der Einstieg in die EDV; als Erster in der Region und entgegen aller Ratschläge von

Freunden und Vertretern «klassischer» Buchhaltungsmaschinen (das gibt nur Probleme war der Tenor), habe ich mich 1978 dazu entschieden, Computer mit Speichermedien anzuschaffen. Mein Ziel war immer: mehr Zeit für Beratung. Dazu mussten wir effizienter werden und unsere Infrastruktur modernisieren. Durch die EDV wurden wir viel schneller und weniger fehleranfällig (wir mussten nicht mehr selber rechnen) als die Konkurrenz. Gleichzeitig war es aber auch ein grosses Risiko: einerseits musste ich mich damals verschulden, da ich aufgrund des gestiegenen Platzbedarfs an der Haslerastrasse zwei Wohnungen gekauft habe und niemand wusste, ob sich die Investitionen in die EDV lohnen würden. Andererseits standen

wir vor einem riesigen Lernprozess, da die ganze EDV quasi experimentell und ein Learning-by-doing war.

Zweitens die Erweiterung unserer Standorte. Die Eröffnung des Standorts Bern 1997 war sicher ein Meilenstein für Wachstum und Kompetenzerweiterung, aber auch für die überregionale Strahlkraft des Unternehmens. Wir betreuten damals schon Kunden in Bern und sahen ein gewisses



AA Cotting

Finanz- und Steuerberatungen, Revisionen,
Buchhaltungen, Betriebsorganisationen.

TREUHAND HEINRICH COTTING

Bücherexperte und eidg. dipl. Buchhalter
Riedli, 3186 Düringen, Tel. 037/43 29 29

Als Fachmann und langjähriger Bücherexperte bei den kantonalen Steuerverwaltungen von Bern und Freiburg eröffne ich ein eigenes Büro und empfehle mich für praxisbezogene Beratungen im gesamten Bereich des Finanz- und Rechnungswesens.

Vereinbaren Sie mit mir eine unverbindliche Besprechung.

8215

↑ Man(n) empfiehlt sich.
Freiburger Nachrichten vom 2. Dezember 1974

Potential. Zusammen mit Wolfgang Jendly haben wir uns dann überlegt wie wir uns organisieren und so kam es, dass Wolfgang die Leitung des Standorts Düringen übernahm und ich nach Bern «auswanderte»; wo ich bis heute geblieben bin. 2004 kam dann der Standort in Freiburg dazu, wo ich mit Markus Jungo zusammenspannte, was uns die Türen in die Romandie öffnete und dazu führte, dass wir zu einem der wenigen Treuhandunternehmen der Schweiz wurden, das Dienstleistungen in deutscher und französischer Sprache anbietet.

Drittens der fließende Übergang in das Partnermodell: 1994 mit Wolfgang Jendly als erstem Partner geboren, führte die partnerschaftliche Führung des Unternehmens zu einer fachlichen wie menschlichen Kompetenzerweiterung: Einerseits zu einer hohen intrinsischen Motivation der Partner, das Unternehmen weiter zu bringen, andererseits wurde die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt; sowohl auf der Entscheidungsebene sowie den Mitarbeitenden gegenüber.

Persönliches

Welche persönlichen Lehren hast du aus deiner unternehmerischen Reise gezogen?

Ich hätte alles teurer verkaufen sollen (lacht herzlich). Im Ernst: Jede Entscheidung als Unternehmer hat Konsequenzen, denen man sich stellen muss. Das ist manchmal wahnsinnig belastend, aber wenn man allen gegenüber ehrlich ist, Mitarbeitenden und Kunden, auch in unangenehmen Momenten, dann ist das für alle Betroffenen zielführend; und ein wichtiger Teil des Alltags eines jeden Unternehmers.

Der Entscheidung, sich selbstständig zu machen, erfordert einen enormen privaten wie zeitlichen Einsatz und manchmal hätte man sich gewünscht, ein bisschen weniger zu arbeiten. Dem gegenüber stehen aber die vielen Begegnungen mit Menschen, die Dankbarkeit, den Weg den man zusammen zurücklegt, im Erfolg wie im Misserfolg und die Freundschaften, die bis heute Bestand haben. Ich würde rückblickend wenig anders machen.

Gibt es etwas, das du besonders vermisst oder auf das du besonders stolz bist?

Oh, ich genieße meine Pension und die Freiheit zu tun oder zu lassen in vollen Zügen und vermisse nichts. Mit Stolz erfüllt mich aber, wie die langjährigen und neuen Partner der CORE die Erfolgsgeschichte weiterschreiben, weitsichtig die Weichen für die Zukunft stellen und sich mit grossem persönlichen Einsatz dem Unternehmen widmen.



Philips Magnetplattensystem P410 der Firma Cotting

Verarbeitung im Transaktions- und Stapelverarbeitungs-Modus im Dualbetrieb. Geführt durch einen Zeilenbildschirm und eine leistungsfähige Zentraleinheit erfolgt die Dateneingabe über Tastatur oder über Magnetbandkassette(n). Der integrierte Drucker arbeitet mit einer Geschwindigkeit von 100 Zeichen/sec. und bedient 2 Endlosformular-Führungen; er kann mit Einzelformular-Einzug ergänzt werden. Das Magnetplatten-Betriebssystem (DOS) unterstützt verschiedene Kapazitätsstufen der Magnetplatten und eine Vielzahl peripherer Geräte. Bedeutend ist auch die Möglichkeit der externen Datenerfassung. Mit dem Treuhandbüro zusammen arbeitende Betriebe können einfache Grundelemente selber speichern (z.B. auf Kassetten) und sie auf diesem Träger zur Feinverarbeitung dem Computer «schicken».

Pd.

↑ Als die Anschaffung eines Computersystems noch eine kleine Sensation war.
Freiburger Nachrichten vom 12. Juni 1978

Und zum Schluss noch eine nicht ganz ernst gemeinte Frage: wenn dein Leben als Unternehmer ein Film wäre, welchen Titel hätte er?

Puh, das ist eine schwierige Frage (überlegt). Da gäbe es viele Möglichkeiten, aber wenn ich es aus ganz eigener Perspektive als «Bueb vo Räsch» überlege, dann vielleicht einfach «Vom Traum zur Wirklichkeit».

Reihenfolge
nach Anciennität



Markus Jungo

«Vertrauen schaffen – Vertrauen rechtfertigen.»



Christian Stritt

«Über einen Berg kann der Mensch nicht stolpern.»

Lü Bu We, chinesischer Kaufmann, Politiker und Philosoph (300-235 v. Chr.)



Beat Mauron

«Die langjährige Treue unserer Kunden und die Vielfalt unseres Berufes ist Motivation genug, täglich das Beste zu geben.»



Martin Gyger

«Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Vertrauen. Für diese Werte stehe ich ein.»



Michael Mürger

«Mit einem guten Team macht die Arbeit Spass und bringt Mehrwert für den Kunden.»

CORE und ich:
was verbindet
uns so stark?

Bei CORE konnte ich mich als Unternehmer verwirklichen und über die letzten 20 Jahre aktiv mithelfen eine damals bereits erfolgreiche KMU-Dienstleistungsfirma weiterzuentwickeln. Als eine der wenigen Treuhandgesellschaften haben wir uns in beiden Sprachen d/f und in beiden Kulturen etabliert. Wir sind besonders stolz auf unsere Mitarbeitenden und die Vielzahl an Qualifikationen und Expertenwissen, die unsere Teams mitbringen.

Die Identifikation mit der DNA von CORE sowie mit unseren Kunden und Mitarbeitenden.

Zusammen mit den Mitarbeitenden am Wachstum und Erfolg unserer Kunden und unseres Unternehmens beitragen zu dürfen.

Die umfassenden Bedürfnisse unserer KMU-Kunden sind mir ein besonderes Anliegen. Diese Verbindung besteht bereits seit 20 Jahren zwischen mir und CORE, und sie motiviert mich jeden Tag aufs Neue, professionelle und pragmatische Lösungen für alle Anliegen zu finden.

Auch nach fast 20 Jahren Berufserfahrung, vergeht kaum eine Woche, an der ich nicht wieder vor neue Herausforderungen gestellt werde. CORE verfügt über Spezialisten (Steuern, Mehrwertsteuer, Recht etc.), mit denen zusammen ich diese Problemstellungen fundiert lösen kann.

Ihre Partner

«Die langjährige Treue unserer Kunden und die Vielfalt unseres Berufes ist Motivation genug, täglich das Beste zu geben.»

Beat Mauron



Rinaldo Jendly

«Der einzige Weg, grossartige Arbeit zu leisten, besteht darin, zu lieben, was du tust.»

Bei CORE steht der Kunde im Mittelpunkt! Sein wirtschaftlicher Weg ist unsere Inspiration und Motivation zugleich. Gemeinsam mit meinem fachkompetenten Team und vielfältigen Strauss von Fachexperten bei CORE ist es für mich eine erfüllende Aufgabe, die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden zu erkennen und effizient sowie lösungsorientiert zu bedienen.



Klaus Jenelten

«Wissen erhalten, Wissen erweitern; eine Philosophie, welche ein Leben lang begleitet.»

Das Gegenüber als Ganzes – mit Zielen Bedürfnissen und Ängsten – wahrzunehmen, ist das Fundament einer langfristigen, erfolgreichen Kundenbeziehung. In Zusammenarbeit mit unseren internen Spezialisten und externen Partnern können wir alle Bedürfnisse optimal abdecken. Fachliche Expertise, Teamwork sowie Begeisterung für die täglichen Herausforderungen sind Eckpfeiler, welche uns als unsere Firma auszeichnet und bindet.



Célien Berthold

«Nichts ist von Dauer, ausser der Wandel. Gehen wir ihn optimistisch an.»

Als jüngster Partner kann ich nur bestätigen, dass CORE offen ist für neue Generationen und eine entschieden zukunftsorientierte Perspektive hat. Unsere Fähigkeit, das Bestehende zu hinterfragen und nach Verbesserungen zu suchen, sowohl für unsere Mitarbeitenden als auch für unsere Kunden, ist wesentlich für die Kontinuität und Stabilität.



Reto Käser

«Wenn ich nicht lachen kann, will ich es mit einem Lächeln versuchen.»

Es sind die Werte von CORE, die sich mit meinen eigenen decken. Mit Herzblut, Freude und Engagement lösungsorientiert Herausforderungen anzunehmen. Das Anliegen anderer ernst nehmen und Unterstützung anbieten. Dabei sind der wertvolle fachliche Austausch und die Diskussion verschiedener Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln eminent wichtig, im Privat-, wie auch im Berufsleben.



Thomas Bachmann

«Jeder Tag ist eine Gelegenheit, unseren Kunden einen Mehrwert zu bieten und unsere Position als vertrauenswürdiger Partner zu festigen.»

Professionalität und Integrität prägen unser Handeln. Zusammen mit unserer fachlichen Expertise, dem Teamgeist und dem persönlichen Engagement sowie der Erfahrung unserer Mitarbeitenden, schaffen wir eine hohe Kundenzufriedenheit und ermöglichen langfristige Kundenbeziehungen.



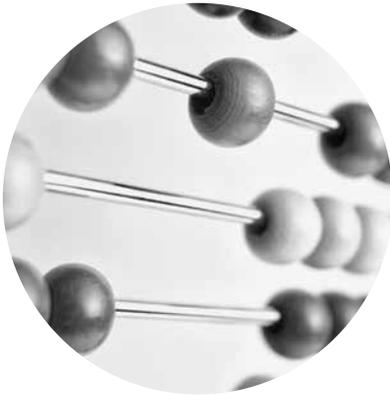
Stefan Andres

«Freuen wir uns täglich über neue Herausforderungen und wachsen wir daran.»

Im Austausch mit unseren Kunden und Mitarbeitenden finden wir immer wieder neue Wege und gute Lösungen. Dies ist das Fundament für langjährige Kundenbeziehungen und ein motiviertes CORE-Team.

«Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Vertrauen. Für diese Werte stehe ich ein.»

Fachbereiche



Treuhand

Für Sie sind es Zahlen.
Für uns Perlen.

Früher gab es weder Internet noch E-Mail noch Smartphones. Briefe wurden handschriftlich entworfen oder diktiert und vom Sekretariat mit Schreibmaschine ins Reine geschrieben. Ebenso die Steuererklärungen oder Lohndeklarationen: erst wurde mit Bleistift eine Kopie der Formulare ausgefüllt, dann geprüft und anschliessend mit Schreibmaschine auf die Original-Formulare getippt.

Heute erfolgt die Kontrolle der Buchhaltung, Lohnabrechnungen und Steuererklärung am Bildschirm und vieles wird elektronisch eingereicht und abgelegt.

In Zukunft wird das «Buchführen» immer mehr automatisch erfolgen. Es sind vermehrt Kontrollarbeiten auszuführen oder der Kunde wird bei der automatisierten Verbuchung unterstützt und begleitet.



Wirtschaftsprüfung

Wir sehen nicht nur Fehler,
sondern auch Potential

Früher bestand die Standardausrüstung eines Wirtschaftsprüfers aus ein bis zwei Pilotenkoffern und je nach Mandatsgrösse aus Aluminiumkisten zum Transport der notwendigen Bundesordner. Erste IT-Instrumente waren schwere Laptops mit externen Speichermedien in Form der berühmten «Floppy-Disks».

Heute sind die Bundesordner schlanken Laptops, Tablets und portablen Scannern als Hardware sowie professioneller Cloud-Lösungen als Speichermedien gewichen.

In Zukunft wird der KMU-Prüfer mit immer umfangreicheren, komplexeren IT-basierten Analyse- und Prüftools arbeiten, und das ortsunabhängig. Wir sind aber überzeugt, dass der persönliche Kontakt mit dem Kunden weiterhin eine wichtige Rolle spielen wird.



Steuern & MWST

Der Steuerschungel wuchert.
Wir bringen Licht ins Dickicht.

Früher: Der schweizerische Föderalismus prägt unser Steuersystem seit Jahrzehnten. Jeder der 26 Kantone hat sein eigenes Steuergesetz und belastet Einkommen, Vermögen, Erbschaften und andere Steuerobjekte höchst unterschiedlich.

Heute fordern internationale Entwicklungen das Schweizer Steuersystem vermehrt heraus. Die letzte Unternehmenssteuerreform ist 2020 in Kraft getreten um das OECD- / G20-Projekt einer Mindeststeuer umzusetzen, wurde erst dieses Jahr eine Ergänzungssteuer eingeführt.

In Zukunft wie heute gilt: «Nichts in dieser Welt ist sicher, ausser dem Tod und den Steuern.» Auch wenn der Steuerschungel wuchert, bleiben unsere Spezialisten auf dem neuesten Stand und bringen für Sie Licht ins Dickicht.



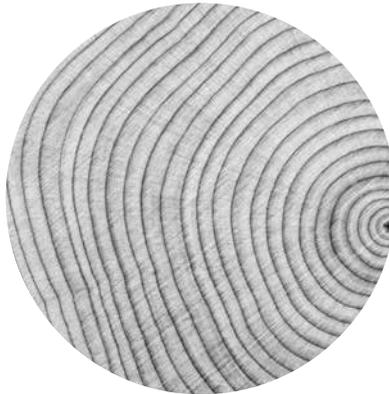
Wirtschafts- & Rechtsberatung

Es gibt viele Wege,
aber nur einen besten.

Früher vor allem von nationaler Bedeutung, ist die Wirtschafts- und Rechtswelt in den letzten 50 Jahren aufgrund der Globalisierung internationaler, vielschichtiger und vor allem digitaler geworden.

Heute sind Matrizendrucker, Schreibmaschinen und Faxgeräte durch Multifunktionsgeräte, Laptops und Smartphones ersetzt worden, Verhandlungen und Sitzungen werden heute vermehrt per Videokonferenz abgehalten.

In Zukunft werden trotz zahlreichen, online verfügbaren Informationen viele Rechtsgebiete und vor allem deren Zusammenhänge für den Laien schwer verständlich bleiben. Darum erarbeiten wir heute wie in Zukunft pragmatische und zielgerichtete Lösungen in allen Bereichen der Wirtschafts- und Rechtsberatung.



Vorsorge

Wir planen in der Gegenwart.
Für Ihre sichere Zukunft.

Früher: Seit Einführung der AHV im Jahr 1948 hat sich das Vorsorgesystem der Schweiz stark weiterentwickelt. Im Jahr 1985 trat das Gesetz über die obligatorische berufliche Vorsorge in Kraft und im Jahr 1987 folgte die Verordnung über die Säule 3a.

Heute gilt das Schweizer Vorsorgesystem mit seinem 3-Säulen Konzept als eines der besten weltweit. Staatliche Anreize zur Förderung der Vorsorge bieten hochinteressante Optimierungsmöglichkeiten sowohl für private Personen wie auch für Firmen.

In Zukunft warten verschiedene Herausforderungen auf unser bewährtes System. Oft erhöhen diese Anpassungen und Weiterentwicklungen aber auch die Komplexität, warum Sie auch weiterhin auf unsere Expertise zählen können.



Horizon

Wir planen die Zukunft.
Für eine effiziente Gegenwart.

Früher waren Prozesse manuell und papierbasiert, was zeitaufwendig und fehleranfällig war.

Heute werden digitale Lösungen wie Buchhaltungssoftware und Cloud-Dienste genutzt, mit dem Ziel, Effizienz und Transparenz zu steigern.

In Zukunft könnten KI und Blockchain-Technologien die Automatisierung weiter vorantreiben, komplexe Aufgaben übernehmen und höchste Sicherheitsstandards gewährleisten. Die Treuhandbranche steht vor einer spannenden digitalen Transformation, ja Revolution, denn traditionelle Arbeitsweisen werden grundlegend verändert. Kontaktieren Sie uns, um zu erfahren, wie unsere innovativen digitalen Lösungen Ihr Unternehmen voranbringen können.

...im Laufe der Zeit

Testimonials

Elmar

Seit bald 32 Jahren arbeitet Elmar Schafer bei CORE und hat vieles gesehen und einiges zu erzählen.

Schafer

Urgestein



Elmar Schafer anlässlich des dreissigjährigen Jubiläums

Wie fing es bei Dir an?

Nach meiner KV-Lehre arbeitete ich während zwei Jahren in der Gemeindeverwaltung Plaffeien. Ich merkte jedoch rasch, dass ich mich lieber mit Zahlen beschäftigte als mit Protokollen. So beschloss ich, eine Weiterbildung im Finanz- und Rechnungswesen zu starten und suchte mir dazu eine geeignete Arbeitsstelle.

Ich fragte verschiedene Treuhandbüros nach freien Stellen an, erhielt aber nur Absagen, so auch von CORE (damals Treuhand Cotting AG). Wenige Wochen später kontaktierte mich jedoch Anton Huber und bot mir eine Stelle an, die ich per 1. September 1992 antreten durfte.

Was macht für dich CORE aus?

Da ist das Betriebsklima: CORE ist für mich wie eine Familie, die stetig gewachsen ist. Der Umgang untereinander ist sehr kollegial. Dazu werden Aus- und Weiterbildungen konsequent unterstützt.

Dann die **Verwurzelung**: CORE ist in unserer Region allseits bekannt und legt viel Wert auf die Pflege der Kundenbeziehung, unter anderem auch mit diversen Aktivitäten und Anlässen.

Und zum Schluss die **Kompetenz**: wir können mittlerweile alle Wissensgebiete im Bereich Treuhand mit eigenen Spezialisten abdecken, was sowohl für Kunden wie Mitarbeitende ein grosser Vorteil ist.

Was waren die grössten Veränderungen und was sind die in Zukunft grössten Herausforderungen?

Als ich 1992 anfang, gab es weder Internet noch E-Mail. Briefe wurden handschriftlich entworfen oder diktiert und vom Sekretariat mit Schreibmaschine ins Reine geschrieben. Ebenso die Steuererklärungen: zuerst füllte man mit Bleistift eine Kopie der Steuererklärung aus, und danach tippte man die definitive Steuererklärung mühsam mit Schreibmaschine auf die Original-For-

mulare. Später konnten die Originalformulare zwar direkt bedruckt werden, es musste aber immer geprübelt werden, bis der Druck passte.

Kontenblätter wurden früher mit Nadeldrucker auf Endospapier gedruckt. Die Drucker liefen praktisch dauernd und waren sehr lärmig. Sie wurden deshalb in einen separaten «Druckerraum» eingeschlossen.

Heute wird viel weniger gedruckt. Die Kontrolle der Buchhaltung und Steuererklärung erfolgt am Bildschirm und vieles wird nur noch elektronisch abgelegt.

Auch die Mehrwertsteuer kannten wir zu Beginn noch nicht, diese wurde erst 1995 eingeführt und ersetzte die WUST (Warenumsatzsteuer).

In Zukunft wird die Buchführung immer weiter automatisiert werden, wodurch sich die Arbeiten des Treuhänders verändern: es werden vermehrt Kontrollarbeiten ausgeführt und der Kunde bei der automatisierten Verbuchung unterstützt und begleitet. Die Arbeit wird anders, aber sie wird dem Treuhänder nicht ausgehen.

Zum Abschluss: plauderst du noch ein bisschen aus dem Nähkästchen?

Geschichten gäbe es viele zu erzählen, z.B. von den legendären Weihnachtsessen. In den ersten Jahren immer bei Madame Doutaz im Fleur de Lys in Gruyère, später abwechselnd bei einem unserer Kunden. Einmal sogar in München: Dort wurden wir am Christkindlmarkt von einem Reporter von Radio München interviewt. Beim Weihnachtsessen in der berühmten Käfer-Schänke stellte sich dann heraus, dass der Reporter unser Mann für die Abend-Unterhaltung war. Es wurde gesungen und getanzt, bis es gar zu schneien anfing... Das war sicher einer der schönsten Weihnachtsfeiern über all diese Jahre.

Ich bin sehr froh darüber, dass sich Anton Huber damals bei mir gemeldet hat. Bis heute habe ich nie ernsthaft darüber nachgedacht, einen anderen Arbeitgeber zu suchen. Ich möchte ihm und auch Heinrich Cotting danken, dass ich ein glückliches und zufriedenes Mitglied der CORE-Familie sein darf.

Nicole Keller



Wie fing es bei Dir an?

Im Jahr 2019 habe ich auf Empfehlung eines Kollegen bei CORE angefangen. Das Vorstellungsgespräch war sehr sympathisch, was mir sofort ein gutes Gefühl gegeben hat. Ich begann meine Reise bei CORE als Treuhänderin und bin in dieser Position bis heute tätig. Die angenehme Atmosphäre und der herzliche Empfang im Team haben den Einstieg sehr erleichtert.

Was macht für Dich CORE aus?

Für mich zeichnet sich CORE durch den tollen Team- und Standort-Zusammenhalt aus. Wir haben drei Standorte, und der Austausch zwischen ihnen ist grossartig. Weiterbildung wird hier aktiv gefördert. Be-

sonders schätze ich die Weiterbildungsangebote und die Events und Ausflüge, die den Zusammenhalt weiter stärken und immer wieder unvergessliche Erlebnisse bieten.

Was waren die grössten Veränderungen und was sind die in Zukunft grössten Herausforderungen?

Die größte Herausforderung, der wir uns stellen müssen, ist wohl die Digitalisierung. Das Wachstum der Firma bringt ebenfalls Herausforderungen mit sich. Ich bin glücklich, ein Teil dieses dynamischen Unternehmens zu sein. Die Zukunft bringt sicherlich viele spannende Aufgaben, und ich bin zuversichtlich, dass wir sie gemeinsam erfolgreich meistern werden.

Gilbert Cotting

Wie fing es bei Dir an?

Ich fing 2001 bei CORE an und fühlte mich von Anfang an sehr wohl und willkommen. Früher lief alles ein wenig gemächlicher ab, es war weniger hektisch.

Was macht für dich CORE aus?

Die freund- und partnerschaftlichen Beziehungen zu den Kunden sowie top qualifizierte Mitarbeitende. Diese beiden Faktoren sind für mich der Lebensnerv von CORE.



Was waren die grössten Veränderungen und was sind die in Zukunft grössten Herausforderungen?

Der aktuelle und zukünftige digitale Umbruch ist die grösste Veränderung und Herausforderung, welche ich in den letzten 23 Jahre erlebt habe.

Plauderst du noch ein bisschen aus dem Nähkästchen?

Früher konnte eine GV mit anschliessendem Essen schon mal etwas länger dauern (schmunzelt verschmitzt).

Sandro Riedo



Wie fing es bei Dir an?

Nachdem ich bereits als Kind bei CORE einen Zukunftstag absolvieren durfte, war für mich schnell klar, dass es beruflich bei mir in diese Richtung gehen wird. Ich

war sehr glücklich, als ich schliesslich meine Lehre bei CORE beginnen durfte und anschliessend auch angestellt wurde.

Was macht für dich CORE aus?

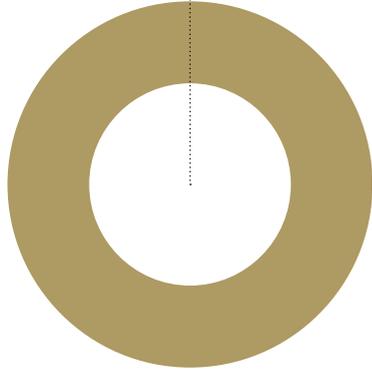
Die Dienstleistungen sind breit gefächert. Bei CORE arbeiten in jedem Gebiet Experten. Zu jedem Thema gibt es jemanden, der helfen kann, wenn du allein nicht mehr weiterkommst. Jeder und jede ist hilfsbereit und nimmt sich Zeit, um den Kollegen zu helfen.

Was waren die grössten Veränderungen und was werden die grössten Herausforderungen?

Die Digitalisierung. Als ich angefangen habe, waren überall noch etliche Ordner. In den letzten Jahren hat die Zahl der Ordner schnell abgenommen und fast alles wird nur noch digital abgespeichert. Heute lege ich höchst selten noch etwas in einem Ordner ab. Dementsprechend hat sich auch mein Arbeitsplatz angepasst: Während ich vor fünf Jahren noch auf einem einzigen Bildschirm arbeiten konnte, sind es mittlerweile insgesamt drei Bildschirme. In Zukunft werden bestimmt gewisse Prozesse automatisiert werden. Es gibt immer neue Möglichkeiten und diese wird man versuchen anzuwenden.

Unsere **Ihr** Werte Mehrwert

Die Symbolik unseres Logos visualisiert auf einfache Weise wofür wir stehen und uns engagieren.



Der Kreis

... oder der Kern (Core) steht für unsere Werte die uns täglich inspirieren und unser Handeln gegenüber Kunden, der Öffentlichkeit und den Mitarbeitenden leiten.

Kunden

Wir pflegen ein partnerschaftliches und auf Vertrauen basierendes Verhältnis zu unseren Kunden. Dieses zeichnet sich aus durch

- ... Diskretion und Verschwiegenheit, Kundenorientierung und Kontinuität
- ... Termintreue und Verlässlichkeit
- ... totale Unabhängigkeit von wirtschaftlichen Interessen Dritter, da partnerschaftlich geführt

Öffentlichkeit

Wir leben eine verantwortungsvolle und auf gegenseitigem Respekt basierende Unternehmenskultur

- ... wir sind ein verlässlicher Ansprechpartner für Behörden, Institutionen, Banken, Steuerverwaltungen und andere Dritte
- ... wir tragen aktiv und positiv zur wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Tätigkeitsgebiet bei
- ... wir bringen unsere Erfahrung auf privater Ebene in die Öffentlichkeitsarbeit, in Verwaltungsräte und Kommissionen ein

Der Strich

... symbolisiert das Fundament: Kontinuität, Stabilität, starke lokale Verankerung, langjährige, enge Kundenbeziehungen sowie die hohe persönliche Leistungsbereitschaft.

Mitarbeitende

Motivierte und kundenorientierte Mitarbeitende sind zentral für unseren Erfolg. Als Arbeitgeber stehen wir für

- ... interessante und abwechslungsreiche Arbeitsprofile
- ... attraktive und moderne Arbeitsbedingungen
- ... gezielte Mitarbeiterförderung durch interne wie externe Aus- und Weiterbildungen
- ... Wissenstransfer zwischen Mitarbeitenden und Teams

Ein grosses Dankeschön

an alle aktuelle wie
ehemalige Kunden, Mit-
arbeitende und Partner



Firmen-Jubiläumsausflug, Juni 2024